

# **Der Buchungssatz**

**Zusammenstellung der wichtigsten Buchungssätze für die  
Landwirtschaft  
mit einer Sammlung ausgewählter Geschäftsfälle**

EURO.23.10.05.V01

---

**Mag. Wolfgang Harasleben**



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>KONTENRAHMEN UND KONTENPLAN</b>		<b>1</b>
1	DER ÖSTERREICHISCHE EINHEITSKONTENRAHMEN (EKR)	1
2	DER KONTENPLAN	3
3	DER SALDO	3
4	WAS BEDEUTET DER SALDO?	4
<b>GRUNDZÜGE DES BELEGWESENS</b>		<b>5</b>
1	EINTEILUNG DER BELEGE:	5
1.1	NACH DER ENTSTEHUNG	5
1.2	NACH DER ZAHL DER ERFASSTEN GESCHÄFTSFÄLLE	5
2	BELEGGRUNDSATZ	5
3	BELEGORGANISATION	5
3.1	BILDUNG VON BELEGKREISEN (MONEY MAKER)	5
3.2	ARBEIT AM BELEG	5
4	BESTANDTEILE EINES BELEGES	6
<b>DER BUCHUNGSSATZ</b>		<b>7</b>
1	WIR STELLEN FOLGENDE FRAGEN:	7
2	EINTEILUNG VON BUCHUNGSSÄTZEN	8
3	VORGANGSWEISE BEI DER BILDUNG EINES BUCHUNGSSATZES	9
4	AUFLÖSUNG VON BUCHUNGSSÄTZEN – VERBUCHUNG IN MONEY MAKER	9
<b>DIE BUCHUNGSSÄTZE FÜR DIE ERÖFFNUNGSBUCHUNGEN</b>		<b>10</b>
1	AUFLÖSUNG DER BILANZ	10
1.1	VERBUCHUNG DER VERMÖGENSBESTÄNDE	10
1.2	VERBUCHUNG DER KAPITALBESTÄNDE	10
<b>BUCHUNGSSÄTZE FÜR DIE BUCHUNG LAUFENDER GESCHÄFTSFÄLLE –</b>		<b>11</b>
1	INVESTITIONEN = KAUF BZW. ERRICHTUNG VON ANLAGEVERMÖGEN	11
2	VERKAUF BZW. ABGANG VON ANLAGEVERMÖGEN	13
3	BETRIEBSAUFWAND = KAUF VON UMLAUFVERMÖGEN	14
4	BETRIEBLICHE ERTRÄGE = VERKAUF VON UMLAUFVERMÖGEN	16
5	GELDBEWEGUNGEN	18
6	PRIVATENTNAHMEN AUS DEM BETRIEB	20
7	PRIVATEINLAGEN IN DEN BETRIEB	21
<b>BUCHUNGSSÄTZE FÜR DIE BUCHUNG BESONDERER GESCHÄFTSFÄLLE</b>		<b>22</b>
1	ABSCHREIBUNG FÜR ABNUTZUNG (AFA)	22
2	MEHR- UND MINDERWERT	22
<b>BUCHUNGSSÄTZE FÜR DIE ABSCHLUSSBUCHUNGEN</b>		<b>24</b>
1	ABSCHLUSS DER BESTANDSKONTEN	24
2	ABSCHLUSS DER ERFOLGSKONTEN	25
3	ABSCHLUSS DES PRIVATKONTOS	26
4	ABSCHLUSS DES ERÖFFNUNGSBILANZKONTOS	27
5	ABSCHLUSS DES SCHLUSSBILANZKONTOS	27
6	ABSCHLUSS DES GEWINN UND VERLUSTKONTOS	28
7	EIGENKAPITALKONTO	28



# KONTENRAHMEN UND KONTENPLAN

## 1 DER ÖSTERREICHISCHE EINHEITSKONTENRAHMEN (EKR)

Der Kontenrahmen dient der systematischen Erfassung aller Konten. Er bildet somit die Grundlage für die Arbeit des Buchhalters.

Abb. 1: Österreichischer Einheitskontenrahmen

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anlagevermögen und Anlagevermögen für das Instandhalten, Erweitern und Umstellen eines Betriebes	Vorräte	Sonstiges Umlaufvermögen für Rechnungsabgrenzungsposten	Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	Betriebliche Erträge	Materialaufwand und Aufwände für bezogene Leistungen	Personalaufwand	Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen	Einzugsbeiträge und Erträge, Erträge und a.o. Aufwendungen, Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Rücklagenbewegung	Eigenkapital, unverschuldeter Rücklagen, Einlagen stiller Gesellschafter, Abschluss- und Evidenzkonten
00 Aufwände für das Instandhalten, Erweitern und Umstellen eines Betriebes	10 Bestandsverrechnungskonten	20 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Inland	30 31 Rückstellungen	40-43 Umsatzerlöse	50 frei	60 61 Löhne	70 Abschreibungen	80-83 Finanzerträge und Finanzaufwendungen	90 91 Gezeichnetes bzw. gewinnantes Kapital, Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen
01 Immaterielle Vermögensgegenstände	11 Rohstoffe	21 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Ausland	32 Anleihen, Verbindlichkeiten gegenüber Banken, Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	44 Erlöse/Erträge	51 Verbrauch von Rohstoffen	62 63 Gehälter	71 Sonstige Steuern und Abgaben	84 a.o. Erträge und a.o. Aufwendungen	92 Kapitalrücklagen
02 Baulose Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund	12 Bezogene Teile	22 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Leistungsabgrenzungsvorhältnis besteht	33 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus dem Verkauf und der Ausstellung eigener Wechsel	45 Erlöse/Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zum Anlagevermögen	52 Verbrauch von bezogenen Fertig- und Einbauteilen	64 Abfertigungs- und Personalaufwand	72 Instandhaltung, Reinigung durch Dritte, Kle-Kosten	85 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	93 Gewinnrücklagen, Bilanzgewinn (Verlust)
03 Unbebaute Grundstücke	13 Hilfsstoffe	23 24 Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	34 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Darlehen von Gesellschaftern	46 Erlöse und Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zum Anlagevermögen	53 Warenverbrauch	65 Gesetzlicher Sozialaufwand	73 Transport-, Reise- und Fahraufwand, Nachlieferaufwand	86 Auflösung unverschuldeter Rücklagen	94 Privat- und Verrechnungsgegenstände, Einlagen und Erträge Personengesellschaften
04 Maschinen und maschinelle Anlagen	14 Betriebsstoffe	25 Forderungen aus der Abgabenverrechnung	35 Verbindlichkeiten aus der Abgabenverrechnung	47 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	54 Verbrauch von Hilfsstoffen	66 Von den Löhnen / Gehältern abhängige Pflichtbeiträge	74 Miet- und Pachtlaufwand, Leasing- und Leasinggebühren	87 Auflösung von Kapital und Gewinnrücklagen	95 96 Beteiligungsreserven und sonstige unverschuldeter Rücklagen
05 06 Werkzeuge, Betriebs- und Gesellschaftsausstattung	15 Urfertige und fertige Erzeugnisse	26 Wertpapiere und Anteile	36-38 Verschiedene Verbindlichkeiten	48 49 übrige betriebliche Erträge	55 Verbrauch von Betriebsstoffen	67 Sonstige Sozialaufwendungen	75 Kosten für eigenes Personal, Provisionen an Dritte, Aufsichtsratsvergütungen	88 Zuweisung zu unverschuldeten Rücklagen	97 Einlagen stiller Gesellschafter
07 Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	16 Waren	27 Kassenbestände, Schecks	39 Rechnungsabgrenzungsposten	40 übrige betriebliche Erträge	56 Verbrauch von Werkzeugen und anderen Erzeugungsmitteln	68 frei	76 Büroaufwand, Werbe- und Repräsentationsaufwand	89 Zuweisung zu unverschuldeten Rücklagen	98 Eröffnungsbilanz, Schulden, Gewinn- und Verlustrechnung
08 09 Finanzanlagen	17 Noch nicht abrechenbare Leistungen	28 Guthaben bei Banken	39 Rechnungsabgrenzungsposten	40 übrige betriebliche Erträge	57 Verbrauch von Brennstoffen, Energie und Wasser	69 700 Aufwandsstellenverrechnung	77 Versicherungen, Sonstige Aufwendungen	99 Zuweisung zu unverschuldeten Rücklagen	99 Evidenzkonten
	18 Geleistete Anzahlungen	29 Rechnungsabgrenzungsposten	39 Rechnungsabgrenzungsposten	40 übrige betriebliche Erträge	58 Bezogene Leistungen	700 Aufwandsstellenverrechnung	78 788 Skontoerträge auf sonstigen betrieblichen Aufwendungen	99 Zuweisung zu unverschuldeten Rücklagen	99 Evidenzkonten
	19 Wertberechtigungen	29 Rechnungsabgrenzungsposten	39 Rechnungsabgrenzungsposten	40 übrige betriebliche Erträge	588 Skontoerträge auf Materialaufwand und sonstige bezogene Leistungen	69 700 Aufwandsstellenverrechnung	789 Aufwandsstellenverrechnung	99 Zuweisung zu unverschuldeten Rücklagen	99 Evidenzkonten
					589 Aufwandsstellenverrechnung	69 700 Aufwandsstellenverrechnung	79 Aufwandsstellen	99 Zuweisung zu unverschuldeten Rücklagen	99 Evidenzkonten
					59 frei	69 700 Aufwandsstellenverrechnung	79 Aufwandsstellen	99 Zuweisung zu unverschuldeten Rücklagen	99 Evidenzkonten
								999 Gewinnerträge bzw. Verlustabrechnung aus Ergebnisabführungsverträgen	





**Berechnung des Saldo:**

1. Sollsumme: 253.400,-  
25.480,-  
278.880,-

2. Habensumme: 34.216,-  
34.216,-

3. Saldo ausrechnen (Differenz zwischen Soll- und Habensumme)

= Sollsumme 278.880,-  
 = Habensumme 34.216,-  
 = **Saldo** 244.664,-

Bezeichnet wird der Saldo nach der wertmäßig größeren Seite:

- SOLLSALDO** (in oben angeführten Beispiel)  
 **HABENSALDO**: wenn der Saldo im Konto auf der Sollseite steht.

**4 WAS BEDEUTET DER SALDO?**

Der Saldo hat je nach Kontenart verschiedene Bedeutungen.

**Abb. 3: Bedeutung des Saldos**

Kontenart	Bedeutung
Bestandskonten	Schlussbestand
Aufwandskonten	Aufwandssumme im jeweiligen Konto
Ertragskonten	Ertragssumme im jeweiligen Konto
EBK	Anfangseigenkapital
SBK	Schlusseigenkapital
GuV	Gewinn/Verlust
Privat	Summe Privatentnahme bzw. Summe Privateinlage



## GRUNDZÜGE DES BELEGWESENS

Belege sind schriftliche Aufzeichnungen über tatsächliche oder geplante betriebliche Vorgänge, die im Rechnungswesen erfasst werden müssen. Sie bilden das Bindeglied zwischen Geschäftsfall und Buchung.

### 1 EINTEILUNG DER BELEGE:

#### 1.1 Nach der Entstehung

- ⊖ Originalbelege: z.B. Eingangrechnungen, Bankauszüge.
- ⊖ Ersatzbelege: z.B. Sammelbelege, Duplikate.

#### 1.2 Nach der Zahl der erfassten Geschäftsfälle

- ⊖ Einzelbelege: diese betreffen nur einen Geschäftsfall.
- ⊖ Sammelbelege: diese umfassen mehrere Geschäftsfälle.

### 2 BELEGGRUNDSATZ

**Keine Buchung ohne Beleg! (Belegprinzip)**

### 3 BELEGORGANISATION

Die Schaffung eines geordneten Belegwesens ist eine wichtige und entscheidende Aufgabe der Organisation des betrieblichen Rechnungswesens. Die Belegordnung wird vor allem von der Betriebsgröße bestimmt. Es werden Beleggruppen gebildet, innerhalb derselben erfolgt eine fortlaufende Nummerierung.

#### 3.1 Bildung von Belegkreisen (Money Maker)

Belegart	Abkürzung (Belegsymbol)
Kassabeleg	K (oder E für Eingänge, A für Ausgänge)
Bankbeleg	BK (oder z.B. RK für Raiffeisenbank)
PSK-Beleg	PSK
Eingangrechnungen	ER
Ausgangsrechnungen	AR
Umbuchen	UN
Eröffnungsbuchungen	EB

#### 3.2 Arbeit am Beleg

1. Sammlung der Belege,
2. Formale, rechnerische und sachliche Prüfung,
3. Belegsartierung, Nummerierung und Zusammenfassung zu Sammelbelegen,
4. Vorkontierung (Angabe der Konten, auf denen der Beleg gebucht werden soll),
5. Verbuchung,
6. Buchungsvermerk,
7. Belegablage nach Belegkreisen geordnet.



**Abb. 4: Arbeiten am Beleg**

**Elak GesmbH**

WELSER STRASSE 17  
4020 LINZ

Firma  
Dkfm. Franz Holzer  
Elektrogroßhandel

Burggasse 17  
1070 Wien

**ER 48**

**Rechnung Nr. 12355**

Ihr Auftrag vom  
2005-11-20

Nr.  
453

Linz  
2005-12-02

Wir liefern Ihnen auf Ihre Rechnung und Gefahr am 2005-11-28

Anzahl	Artikelbezeichnung	Einzelpreis in S	Betrag in S
10	Kühlschränke Elak K 150	4.200,- ✓	42.000,-
10	Kühlschränke Elak K 130	3.990,- ✓	39.900,-
6	Heizstrahler T 1500	1.780,- ✓	<u>10.680,-</u>
			92.580,-
	20 % USt		<u>18.516,-</u>
			<u>111.096,-</u> ✓ <i>K2</i>

**Zahlungsbedingungen:** 2 % Skonto bei Zahlung innerhalb 7 Tagen, netto Kassa  
Innerhalb 60 Tagen

Telefon: 0 72 22-34 7 14

PSK-Konto: 1127.344

Bankkonto: Kreditbank AG - 017348

**4 BESTANDTEILE EINES BELEGES**

- ⇒ Name und Anschrift des Lieferanten
- ⇒ Name und Anschrift des Kunden
- ⇒ Datum des Geschäftsfalles (Lieferdatum)
- ⇒ Gegenstand des Geschäftsfalles (Menge der Lieferung oder Leistung)
- ⇒ Wert der Geschäftsfalles (Entgelt)
- ⇒ Bei umsatzsteuerpflichtigen Geschäftsfällen USt-Betrag (USt-Prozentsatz bei Kleinbetragsrechnungen)



## DER BUCHUNGSSATZ

Der Buchungssatz bildet das Bindeglied zwischen Beleg und Buchhaltung (Stichwort "**Vorkontierung der Belege**" - siehe Abb. 1). Buchungssätze werden in folgender Reihenfolge gebildet und durch das Wort "an" verbunden:

KONTO der **SOLLBUCHUNG** / KONTO der **HABENBUCHUNG** - Buchungsbetrag

### Beispiel:

Kauf eines Heukranes um €13.000,- — Überweisung

**Buchungssatz:** *Maschinen (0400) / Giro (2800) - 13.000,-*

## 1 WIR STELLEN FOLGENDE FRAGEN:



**WOHIN? / WOHER?**

### Beispiel:

**WOHIN** geht das eingesetzte Kapital? Die 13.000,- € werden in eine **Maschine** → **SOLLBUCHUNG** am Konto **Maschinen**.

**WOHER** kommt das eingesetzte Kapital? Das Geld, das für die Investition benötigt wird, wird vom Girokonto abgebucht → **HABENBUCHUNG** auf dem **Girokonto**.



Was ist daran **GUT** 😊 und was ist **SCHLECHT** ☹️ für den Betrieb?

### Beispiel:

**GUT:** Das der Betrieb einen neuen Heukran erhält, ist gut für den Betrieb. Alles was **gut** ist **für den Betrieb**, wird im **SOLL** gebucht.

**SCHLECHT:** Die Bezahlung des Heukranes macht die Abbuchung von € 13.000,- vom Girokonto erforderlich. Das ist **schlecht für den Betrieb** und wird daher im **HABEN** gebucht.



**NEHMEN? / GEBEN?**

### Beispiel:

**NEHMEN:** Der Betrieb nimmt eine Maschine im Wert von 13.000,- € → **SOLLBUCHUNG**.

**GEBEN:** Das Geld, das für die Investition benötigt wird, wird vom Girokonto abgebucht. Das "**Girokonto**" ist ebenfalls ein **aktives Bestandskonto**. **Abgänge** werden im **HABEN** gebucht.

**Abb. 5: Vorkontierung von Geschäftsfällen**

Kontonummer RAIFFEISENLANDESBANK TIROL		BLZ
421.333 Bankstelle Imst		27891
DVR: 0054306		
BuTag	Wert	Euro
Alter Kontostand laut Auszug vom 11.04.2006	****	25.000,00 €
18.04. Überweisung - Heukrankauf	3 2701 ****	13.000,00 €

  

Kto.	Soll	Haben
2700	13.000,-	
2800		13.000,-
gebucht: <i>ML</i>		

## 2 Einteilung von Buchungssätzen

### a Einfache Buchungssätze

Beim einfachen Buchungssatz erfolgen die Buchungen immer nur auf 2 Konten. Ein Geschäftsfall beinhaltet daher nur eine Soll- und eine Habenbuchung.

**Beispiel:**

Verkauf eines Kalbes: € 500,- — bar

**Buchungssatz:** Kassa (2700) / Erträge Rinder (4240) - 500,-

### b Zusammengesetzte Buchungssätze → Splittbuchung

Dabei stehen einer oder mehreren Sollbuchungen eine oder mehrere Habenbuchungen gegenüber. Im Buchführungsprogramm Money Maker wird eine solcher Buchungssatz mit Hilfe einer **Splittbuchung** erfasst.

**Beispiel:**

Jahresannuität: € 2.800,- — Überweisung  
 Tilgung: € 2.100,-  
 Zinsen: € 700,-

**Buchungssatz:** Darlehen (3490) - 21.000,- | Giro (2800) - 28.000,-  
 Aufwand Schuldzinsen (8280) - 7.000,-

**Beispiel:**

Kauf eines Traktors: € 45.000,-  
 € 20.000,- — Überweisung  
 € 10.000,- — Darlehen  
 € 15.000,- — AIK (Agrar-Investitions-Kredit)

**Buchungssatz:** Maschinen (0400) - 45.000,- | Giro (2800) - 20.000,-  
 Darlehen (3490) - 10.000,-  
 AIK (3493) - 15.000,-



### 3 VORGANGSWEISE BEI DER BILDUNG EINES BUCHUNGSSATZES

Bei der Bildung von Buchungssätzen sind folgende Dinge zu überlegen:

8. Was ist an diesem Geschäftsfall **gut** (→ **Sollbuchung**) und was ist **schlecht** (→ **Habenbuchung**) für den Betrieb?
9. Auf welchem Konto können wir das **Gute** und auf welchem Konto können wir das **Schlechte** erfassen (verbuchen)?

#### Beispiel:

Kauf eines Heukranes um € 13.000,- — Überweisung

1. **Was ist gut und was ist schlecht?**

**Gut:** Kauf eines Heukranes → Wir erhalten eine neue Maschine

**Schlecht:** Überweisung → Wir müssen Geld vom Girokonto herausnehmen

2. **Auf welchem Konto verbuchen wir das Gute und auf welchem Konto das Schlechte?**

**Gut:** auf dem Konto "Maschinen" kommt etwas hinzu (gut!) → **SOLLBUCHUNG**

**Schlecht:** aus dem "Girokonto" wird etwas herausgenommen (schlecht!) → **HABENBUCHUNG**

**Buchungssatz:** Maschinen (0400) / Giro (2800) - 13.000,-

### 4 AUFLÖSUNG VON BUCHUNGSSÄTZEN – VERBUCHUNG IN MONEY MAKER

Auch dabei gilt, dass man immer zuerst mit der **SOLLBUCHUNG** beginnt und anschließend die Gegenbuchung im **HABEN** durchführt bevor man schließlich mit der Sollbuchung des nächsten Geschäftsfalles fort fährt.

#### Beispiel:

Kauf eines Heukranes um € 13.000,- — Überweisung

**Buchungssatz:** Maschinen (0400) / Giro (2800) - 13.000,-

**Abb. 6: Auflösung eines Buchungssatzes** (Buchungszeile in Money Maker)

Datum ▼	SOLL Konto	Ust% S	HABEN Konto	Ust% H	Buchungstext	Betrag inkl ▼	Co de	BNr	Fällig am/ Umsatz bei	Kost. Aufz.
03.04.2005	0400	20	2800		Kauf eines Heukr...	13.000,00	BA	1		



## DIE BUCHUNGSSÄTZE FÜR DIE ERÖFFNUNGSBUCHUNGEN

### 1 AUFLÖSUNG DER BILANZ

#### 1.1 Verbuchung der Vermögensbestände

Vermögenskonto<sup>1</sup> (Kl. 0-2) / EBK (9800) - Anfangsbestand Vermögen

**Beispiel:**

Anfangsbestand Gebäude: € 74.569,-

**Buchungssatz:** Gebäude (0210) / EBK (9800) – 74.569,-

#### 1.2 Verbuchung der Kapitalbestände

EBK (9800) / Kapitalkonto<sup>2</sup> (Kl. 3) - Anfangsbestand Kapital

**Beispiel:**

Anfangsbestand Darlehen: € 4.500,-

**Buchungssatz:** EBK (9800) / Darlehen (3490) – 4.500,-

**Beispiel:**

Anfangseigenkapital: € 123.500,-

**Buchungssatz:** EBK (9800) / Eigenkapital (9000) – 123.500,-

#### Beispielsammlung – Eröffnungsbuchungen (Anlagevermögen)

Datum	Text	Betrag	Vorkontierung	
			Soll	Haben
<b>Anlagevermögen</b>				
01.01	Anfangsbestand Grundverbesserungen	€ 1.250,00		
01.01	Anfangsbestand Wirtschaftsgebäude	€ 238.000,00		
01.01	Anfangsbestand Maschinen und Geräte	€ 145.700,00		

<sup>1</sup> Vermögenskonten nennt man auch **aktive Bestandskonten**.

<sup>2</sup> Kapitalkonten werden auch als **Schuldenkonten** oder **passive Bestandskonten** bezeichnet.



### Beispielsammlung – Eröffnungsbuchungen (Umlaufvermögen und Schulden)

Datum	Text	Betrag	Vorkontierung	
			Soll	Haben
<b>Umlaufvermögen</b>				
01.01	Anfangsbestand Rinder	€ 98.500,00		
01.01	Anfangsbestand Schweine	€ 12.000,00		
01.01	Anfangsbestand Hühner	€ 670,00		
01.01	Anfangsbestand selbst erzeugte Vorräte	€ 2.560,00		
01.01	Anfangsbestand zugekaufte Vorräte	€ 3.400,00		
01.01	Anfangsbestand Kassa	€ 280,00		
01.01	Anfangsbestand Girokonto	€ 2.467,00		
01.01	Anfangsbestand offene Forderungen GH Moser	€ 670,00		
<b>Schulden</b>				
01.01	Anfangsbestand Lieferverbindlichkeiten Handelsproduktenhändler Kramer	€ 366,00		
01.01	Anfangsbestand Darlehen	€ 25.000,00		

## BUCHUNGSSÄTZE FÜR DIE BUCHUNG LAUFENDER GESCHÄFTSFÄLLE –

Fallen zwischen 1. Jänner und 31. Dezember an.

### 1 INVESTITIONEN = KAUF BZW. ERRICHTUNG VON ANLAGEVERMÖGEN

Der Kauf bzw. die Errichtung von Anlagevermögen hat einen Zuwachs auf einem Anlagekonto zur Folge.

#### Beispiele:

Maschinenkauf, Neu-, Zu- oder Umbauten bei den Wirtschaftsgebäuden, ...

Es lassen sich daher folgende typische Buchungssätze unterscheiden:

#### a Kauf von Anlagevermögen gegen Barzahlung

Anlagekonto (Kl. 0) / Kassa (2700) – Kaufpreis

#### Beispiel:

Kauf einer Motorsäge gegen Barzahlung — € 795,-

**Buchungssatz:** Maschinen (0400) / Kassa (2700) - 795,-



### **b Kauf von Anlagevermögen bei Überweisung des Kaufpreises**

Anlagekonto (Kl. 0) / Giro<sup>3</sup> (2800) – Kaufpreis

**Beispiel:**

Kauf einer Tischkreissäge: € 999,- — Überweisung

**Buchungssatz:** *Maschinen (0400) / Giro (2800) - 999,-*

### **c Kauf von Anlagevermögen auf Rechnung**

Anlagekonto (Kl. 0) / Lieferverbindlichkeiten (3300) - Kaufpreis

**Beispiel:**

Kauf eines Computers im Lagerhaus gegen Rechnung — € 1.599,-

**Buchungssatz:** *Maschinen (0400) / Lieferverbindlichkeiten Lagerhaus (33100) – 1.599,-*

### **d Kauf von Anlagevermögen mittels Fremdfinanzierung**

Anlagekonto (Kl. 0) / Schuldenkonto (Kl. 3) – Kaufpreis

**Beispiel:**

Bau einer Heubelüftung mit Hilfe eines geförderten Kredites (AIK) — € 8.500,-

**Buchungssatz:** *Wirtschaftsgebäude (0210) / Agrarinvestitionskredit - AIK (3493) – 8.500,-*

### **e Sonderfall "Geringwertige Wirtschaftsgüter" (GWG)**

Bei den "Geringwertigen Wirtschaftsgütern" handelt es sich um

- ☞ Güter des Anlagevermögens mit einem
- ☞ Anschaffungswert von weniger als € 480,- (inkl. 20 % MWSt.).

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden bereits im Jahr ihrer Anschaffung zur Gänze abgeschrieben. Sie werden daher als Aufwand verbucht.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (7085) / Geldkonto (Kl. 2) oder Schuldenkonto (Kl. 3) - Kaufpreis

**Beispiel:**

Anschaffung einer Bohrmaschine gegen Barzahlung — € 259,-

**Buchungssatz:** *Geringwertige Wirtschaftsgüter (7085) / Kassa - 259,-*

<sup>3</sup> Statt des Girokontos kann eventuell auch das **PSK-Konto (2801)** verwendet werden.



### Beispielsammlung - Investition

Da- tum	Text	Men- ge	Preis	Betrag	Zahlungs- form	Vorkontierung	
						Soll	Haben
25.03	Kaufabschluss für ein Kreiselmähwerk			€ 3.250,00	Rechnung	0400	3300
24.07	Schotterlieferung für Wirtschaftsgebäude- sanierung			€ 48,00	Bar	0710	2700
30.08	Baumeisterrechnung mit Skontoabzug			€ 2.645,00	Überweisung	0710	2800
16.09	Traktorkauf im Lagerhaus mit Anzahlung			€ 17.800,00 € 3.560,00	Überweisung Bar	0400	2700 - 3.560,- 2800 - Rest
30.12	Sammelbeleg - Baustellenrechnung			€ 10.028,00	Überweisung	0710	2800

## 2 VERKAUF BZW. ABGANG VON ANLAGEVERMÖGEN

### a Verkauf von Anlagevermögen zum Buchwert

Geldkonto (Kl. 2) / Anlagekonto (Kl. 0) - Verkaufspreis

**Beispiel:**

Verkauf des alten Miststreuers zum Buchwert von € 500,- — Überweisung

**Buchungssatz:** Giro (2800) / Maschinen (0400) – 500,-

### b Verkauf von Anlagevermögen über dem Buchwert

Geldkonto (Kl. 2) | Anlagekonto (Kl. 0) - Buchwert  
Erträge aus dem Abgang von Anlagen (4630) - Mehrerlös

**Beispiel:**

Verkauf des alten Miststreuers (Buchwert = 500,-) um € 650,- — Überweisung

**Buchungssatz:** Giro (2800) - 650,- | Maschinen (0400) - 500,-  
Erträge aus dem Abgang von Anlagen (4630) - 150,-

### c Verkauf von Anlagevermögen unter dem Buchwert

Geldkonto (Kl. 2) | Anlagekonto (Kl. 0) - Verkaufspreis  
Verluste aus dem Abgang von Anlagen (7830) – Mindererlös

**Beispiel:**

Verkauf des alten Miststreuers (Buchwert = 500,-) um € 350,- — Überweisung

**Buchungssatz:** Giro (2800) - 350,- | Maschinen (0400) - 500,-  
Verluste aus dem Abgang von Anlagen (7830) - 150,-



#### **d Ausscheiden bzw. Untergang von Anlagevermögen**

Beim Ausscheiden von Anlagevermögen, beispielsweise durch Unfall oder Brand, wird kein Verkaufserlös erzielt. Der Buch- oder Restwert des Anlagegutes geht dem Betrieb verloren. Er wird in Form der außerplanmäßigen Abschreibung als Aufwand verbucht.

**Außerplanmäßige Abschreibung (7050) / Anlagekonto (Kl. 0) - Mindererlös**

**Beispiel:**

Vernichtung des Heustadels durch Brand — € 12.000,-

**Buchungssatz:** *Außerplanmäßige Abschreibung (7050) / Wirtschaftsgebäude (0210) - 12.000,-*

### **3 BETRIEBSAUFWAND = KAUF VON UMLAUFVERMÖGEN**

Der Einkauf von Gütern des Umlaufvermögens (Betriebs- und Hilfsstoffen) wird als Betriebsaufwand verbucht. Aber auch der Kauf von Tieren (egal ob Zucht- oder Mastvieh) wird in der landwirtschaftlichen Buchhaltung als Aufwand behandelt.

**Beispiele:**

Kauf von Düngemitteln, Treibstoffen- und Schmiermitteln, Futtermitteln, ... sowie Kauf von Rindern, Schweinen, Schafen usw.

#### **a Kauf von Umlaufvermögen bei sofortiger Zahlung (bar oder Überweisung)**

**Aufwandskonto (Kl. 5-7 oder 8) / Geldkonto (Kl. 2) – Kaufpreis**

**Beispiel:**

Düngerkauf gegen Barzahlung — € 170,-

**Buchungssatz:** *Aufwand Futtermittel (5270) / Kassa (2700) - 170,-*

#### **b Kauf von Umlaufvermögen gegen Schulden**

**Aufwandskonto (Kl. 5-7 oder 8) / Schuldenkonto (Kl. 3) - Kaufpreis**

**Beispiel:**

Futtermiteileinkauf in der Genossenschaft gegen Rechnung — € 227,-

**Buchungssatz:** *Aufwand Futtermittel (5270) / Lieferverbindlichkeiten Lagerhaus (33100) - 227,-*



### Beispielsammlung - Aufwände

Da- tum	Text	Men- ge	Preis	Betrag	Zahlungs- form	Vorkontierung	
						Soll	Haben
19.01	Düngemittelbezug			€ 385,00	Überweisung	5065	2800
30.01	Telekom-Rechnung			€ 112,00	Überweisung	7380	2800
09.02	Futtermittellieferung von Fa. Rauch	1800	€ 0,25	€ 450,00	Rechnung	5270	33xxx
09.02	Saatgut- und Pflanzenschutzmittelzukauf			€ 112,00 € 18,00	Bar	5000 5050	2700
27.02	Kauf geringwertiger Wirtschaftsgüter (Mistgabel, Sense mit Wetzstein)			€ 46,00	Bar	7085	2700
28.02	Saatgutkauf (Mais) und Kauf geringwertiger Wirtschaftsgüter (Eisensäge, Feile)			€ 150,00	Bar	5000 7085	2700
02.03	Gemeinde: Grundsteuer B			€ 11,00	Überweisung	92xx	2800
02.03	Düngemittelkauf (Nitramoncal) und Pflanzenschutzmittelkauf (Brestan), und Kauf geringwertiger Wirtschaftsgüter (Gießkanne)			€ 15,00 € 148,00 € 4,00	Bar	5065 5050 7085	2700
06.03	0,75 % Kreditgebühr 0,25 % Spesen (Provision)			€ 285,00 € 95,00	Giro	7780 7795	2800
11.03	Retourgeschäft: Saatgut und Pflanzenschutzmittel			€ 100,00 € 75,00	Überweisung	33xxx	5000 5050
10.04	Stromrechnung TIWAG 1/2 privat, 1/2 Betrieb			€ 234,00	bar	5730 9200	2700
06.06	Treibstofflieferung von Fa. Hartmann & Schöpf	1500	€ 0,65	€ 975,00	Rechnung	5720	33100
10.07	Düngemittelkauf	650	€ 0,40	€ 260,00	bar	5065	2700
28.08	Futtermittellieferung von Fa. Rauch	2800	€ 0,25	€ 700,00	Rechnung	5270	33xxx
04.09	Stromrechnung			€ 180,00	Überweisung	5730	2800
16.09	Maschinenreparatur im Lagerhaus			€ 103,00	Rechnung	7204	33000
16.09	Futtermittelkauf mit Skontoabzug			€ 92,00	Überweisung	5270 5902	2800
23.09	Abgabe an das Finanzamt			€ 60,00	Überweisung	778x? 9215? 3520?	2800
29.09	Bezahlung einer Mischgebühr für Futtermittelmischung			€ 39,00	Überweisung	5270	2800
09.10	Maschinenringabrechnung			€ 308,00	Überweisung	5803	2800
30.12	Sammelbeleg – Viehzukauf			€ 3.553,00	Überweisung	5200	2800
30.12	Sammelbeleg - Futtermittelkauf für Schweine			€ 500,00	Bar	5270	2700
30.12	Sammelbeleg - Futtermittelkauf für Rinder			€ 1.126,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg - Ausgaben für Tierhaltung			€ 363,00	Überweisung	5280	2800
30.12	Sammelbeleg - Ausgaben für Besamung			€ 205,00	Bar	5291	2700
30.12	Sammelbeleg - Treibstoffrechnung			€ 345,00	Überweisung	5720	2800
30.12	Sammelbeleg - Schmierstoffkauf			€ 65,00	Überweisung	5721	2800



Datum	Text	Menge	Preis	Betrag	Zahlungsform	Vorkontierung	
						Soll	Haben
30.12	Sammelbeleg - Stromrechnung			€ 603,00	Überweisung	5730	2800
30.12	Sammelbeleg - Überweisung Maschinenring			€ 290,00	Überweisung	5803	2800
30.12	Sammelbeleg - Kauf geringwertiger Wirtschaftsgüter			€ 476,00	Überweisung	7985	2800
30.12	Sammelbeleg - Bezahlung von Steuern			€ 399,00	Überweisung	???	
30.12	Sammelbeleg - Gebäudereparatur			€ 1.802,00	Überweisung	7202	2800
30.12	Sammelbeleg - Maschinenreparatur			€ 872,00	Überweisung	7204	2800
30.12	Sammelbeleg – Fahrtspesen			€ 65,00	Überweisung	76xx	2800
30.12	Sammelbeleg - Verwaltungskosten			€ 537,00	Überweisung	7600	2800
30.12	Sammelbeleg - PKW-Kosten			€ 2.543,00	Überweisung	7640 9200	2800
30.12	Sammelbeleg - Überweisung von Versicherungsprämien			€ 948,00	Überweisung	7700	2800
30.12	Sammelbeleg - Beiträge und Gebühren			€ 343,00	Überweisung	7780	2800
30.12	Sammelbeleg - Bankspesen			€ 22,00	Überweisung	7795	2800
30.12	Sammelbeleg - Überweisung von Schuldzinsen			€ 232,00	Überweisung	8280	2800
31.12	Restlicher Stromaufwand <sup>1</sup> / <sub>2</sub> privat, <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Betrieb			€ 2.590,00	Überweisung	57230 9200	2800
31.12	Restlicher Aufwand Fremdenverkehr			€ 2.300,00	Überweisung	5501 (7985)	2800

#### 4 BETRIEBLICHE ERTRÄGE = VERKAUF VON UMLAUFVERMÖGEN

Erträge aus land- und forstwirtschaftlicher Tätigkeit entspringen hauptsächlich aus dem Verkauf von Wirtschaftserzeugnissen - also Gütern des Umlaufvermögens.

##### Beispiele:

- ⇒ Verkauf von Kartoffeln, Getreide und sonstigen pflanzlichen Erzeugnissen;
- ⇒ Verkauf von Rindern, Schweinen und anderen tierischer Erzeugnisse sowie
- ⇒ Verkauf von pflanzlichen oder tierischen Verarbeitungsprodukten (Mehl, Bauernbrot,... wie auch Speck, Butter, Käse usw.)

**Geldkonto (Kl. 2) / Ertragskonto (Kl. 4 oder 8) – Verkaufspreis**

##### Beispiel:

Milchgeld für Februar: € 540,- — Überweisung

**Buchungssatz:** Giro (2800) / Erträge Milch und Milchprodukte (4245) - 540,-

**Beispiel:**

Lieferung von Speck an das Hotel "Roter Adler" gegen Rechnung — € 85,-

**Buchungssatz:** Lieferforderung Hotel Roter Adler (20500) / Erträge Schweine (4250) - 85,-

**Beispielsammlung - Erträge**

Da- tum	Text	Men- ge	Preis	Betrag	Zahlungs- form	Vorkontierung	
						Soll	Haben
31.01	Eierverkauf	120	€ 0,15	€ 18,00	bar	2700	4256
09.02	Rundholzverkauf			€ 1.042,00	Überweisung	2800	4170
25.02	Milchgeld für Jänner	900	€ 0,35	€ 315,00	Überweisung	2800	4245
06.03	Einnahmen aus Gästenächtigungen	26	€ 17,00	€ 442,00	bar	2700	4905
06.03	Milchgeld für Februar			€ 1.280,00	Überweisung	2800	4245
09.03	Speckverkauf	25	€ 12,00	€ 300,00	bar	2700	4811
01.04	Zuchtkalbinnenverkauf TVV	1	€ 1.600,00	€ 1.600,00	Abrechnung	23xxx	4240
12.07	Gerstenverkauf			€ 96,00	Überweisung	2800	4003
14.07	Auszahlung der degressiven Aus- gleichszahlung für Zuchtsauen			€ 55,00	Überweisung	2800	8422
15.07	Rapsverkauf			€ 250,00	Überweisung	2800	4019
21.08	Ab-Hof-Verkauf von Be- und Verarbei- tungsprodukten			€ 130,00	Bar	2700	4811
10.09	Fohlenverkauf auf der Versteigerung des Haflingerzuchtverbandes	1	€ 2.650,00	€ 2.650,00	Abrechnung	23xxx	4270
28.09	Fohlenverkauf bar	1	€ 510,00	€ 510,00	bar	2700	4270
07.10	ÖPUL-Zahlungen			€ 962,00	Überweisung	2800	8426
08.10	Abrechnung der Schweinezuchtver- bandes Tirol – inklusive degressiver Ausgleichszah- lungen			€ 1.705,00 € 30,00	Überweisung	2800	4257 8422
08.10	Rundholzverkauf			€ 1.042,00	Überweisung	2800	4170
11.10	Maststierverkauf an Metzger Mair			€ 1.163,00	Abrechnung	23xxx	4240
11.10	Verkauf eines Kalbes			€ 357,00	Bar	2700	4240
17.10	Tierprämie für Mutterkuhhaltung	1	€ 215,00	€ 215,00	Überweisung	2800	4280
15.11	Kartoffelverkauf	2500	€ 0,40	€ 910,00	bar		
20.11	ÖPUL: Förderung für biologische Wirt- schaftsweise			€ 2.400,00	Überweisung		
24.11	Einnahmen aus Urlaub am Bauernhof			€ 1.771,00	Bar		
27.11	ÖPUL: Ausgleichszahlungen für be- nachteiligte Gebiete			€ 2.325,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg - Holzverkauf			€ 2.673,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg - Rinderverkauf			€ 4.134,00	Bar		
30.12	Sammelbeleg - Milchverkauf			€ 13.065,00	Überweisung		



Da- tum	Text	Men- ge	Preis	Betrag	Zahlungs- form	Vorkontierung	
						Soll	Haben
30.12	Sammelbeleg - Mastschweineverkauf			€ 908,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg - Einnahmen aus Ma- schinenleistungen			€ 507,00	Bar		
30.12	Sammelbeleg - Zinsen auf dem Spar- buch			€ 317,00			
31.12	Restliche Einnahmen aus Fremden- verkehr	370	€ 17,00	€ 6.290,00	bar		
31.12	Restliche Einnahmen Ortstaxe	370	€ 0,80	€ 296,00	bar		
31.12	Restmilchgeld	9900	€ 0,35	€ 3.465,00	Überweisung		

## 5 GELDBEWEGUNGEN

### a Bareinlage auf das Girokonto

Giro (2800) / Kassa (2700) – Einlage

**Beispiel:**

Bareinlage auf das Girokonto — € 1.000,-

**Buchungssatz:** Giro (2800) / Kassa (2700) - 1.000,-

### b Barabhebung vom Girokonto

Kassa (2700) / Giro (2800) - Abhebung

**Beispiel:**

Barabhebung vom Girokonto — € 250,-

**Buchungssatz:** Kassa (2700) / Giro (2800) - 250,-

### c Ein Kunde begleicht eine offene Forderung

Geldkonto (Kl. 2) / Kundenkonto (Kl. 2) - Betrag

**Beispiel:**

Hotel Sonne begleicht die offen Rechnung: € 97,- — bar

**Buchungssatz:** Kassa (2700) / Lieferforderungen GH Sonne (20300) - 227,-



## d Rückzahlung von Verbindlichkeiten

### Kurzfristig Verbindlichkeiten (z.B. Lieferverbindlichkeiten)

**Schuldenkonto (Kl. 3) | Geldkonto (Kl. 2) - Betrag**

**Beispiel:**

Zahlung der Lieferverbindlichkeiten im Lagerhaus: € 227,- — bar

**Buchungssatz:** *Lieferverbindlichkeiten Lagerhaus (33100) / Kassa (2700) - 227,-*

### Langfristige Verbindlichkeiten (z.B. Darlehen)

**Schuldenkonto (Kl. 3) – Annuität  
Schuldzinsen (8280) – Zinsen | Geldkonto (Kl. 2) - Tilgung**

**Beispiel:**

Jahresannuität: € 2.800,- — Überweisung

*Tilgung: € 2.100,-*

*Zinsen: € 700,-*

**Buchungssatz:** *Darlehen (3490) – 2.100,- | Giro (2800) – 2.800,-*  
*Aufwand Schuldzinsen (8280) - 700,-*

### Beispielsammlung - Geldbewegungen

Da- tum	Text	Men- ge	Preis	Betrag	Zahlungs- form	Vorkontierung	
						Soll	Haben
08.01	Barabhebung vom Girokonto			€ 350,00	bar		
14.01	Bezahlung der offenen Rechnung aus dem Vorjahr			€ 289,00	Überweisung		
15.01	Gasthof Moser begleicht die offene Rechnung			€ 420,00	Überweisung		
23.02	Zahlung der Futtermittellieferung von Fa. Rauch	1800	€ 0,25	€ 450,00	Überweisung		
03.03	Kontoausgleich im Lagerhaus			€ 1.925,00	Überweisung		
06.03	Ortstaxe kassiert	26	€ 0,80	€ 20,80	bar		
06.03	Aufnahme eines AIK-Kredites			€ 38.000,00	Überweisung		
14.03	Ortstaxe an TV-Imst bezahlt	26	€ 0,80	€ 20,80	bar		
02.04	Teilzahlung für das Kreiselmäherwerk im Lagerhaus			€ 650,00	Überweisung		
15.04	Tilgung			€ 1.100,00	Überweisung		
25.04	TVV überweist Versteigerungsentgelt			€ 1.600,00	Überweisung		
02.05	Bezahlung des Kreiselmäherwerkes im Lagerhaus			€ 2.600,00	Überweisung		
20.06	Zahlung der Treibstofflieferung von Fa. Hartmann & Schöpf	1500	€ 0,65	€ 975,00	Überweisung		
14.09	Zahlung der Futtermittellieferung von Fa. Rauch	2800	€ 0,25	€ 700,00	Überweisung		
01.10	Häflingerzuchtverband überweist Versteigerungsentgelt			€ 2.650,00	Überweisung		



Da- tum	Text	Men- ge	Preis	Betrag	Zahlungs- form	Vorkontierung	
						Soll	Haben
24.10	Bezahlung einer Darlehensrate			€ 1.045,00			
24.10	Tilgung eines Kredites			€ 909,00	Überweisung		
09.11	Einzahlung von Kassa auf das Girokonto			€ 1.235,00			
30.12	Sammelbeleg - Einlage auf das Sparbuch			€ 7.158,00	Giro		
30.12	Sammelbeleg - AIK-Tilgung			€ 1.583,00	Überweisung		
31.12	Bareinlage auf des Girokonto			€ 6.500,00			

## 6 PRIVATENTNAHMEN AUS DEM BETRIEB

### a Private Entnahme von Geld

Privat (9400) / Geldkonto (Kl. 2) - Privatentnahme

**Beispiel:**

Privatentnahme aus der Betriebskassa — € 500,-

**Buchungssatz:** Privat (9400) / Kassa (2700) - 500,-

### b Privatverbrauch landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Privat (9400) / Ertragskonto (Kl. 4 oder 8) - Privatentnahme

**Beispiel:**

Privater Milchverbrauch für Februar — € 18,-

**Buchungssatz:** Privat (9400) / Erträge Milch und Milchprodukte (4245) - 18,-

### Beispielsammlung - Privatentnahmen

Da- tum	Text	Men- ge	Preis	Betrag	Zahlungs- form	Vorkontierung	
						Soll	Haben
30.01	Eigenverbrauch Schwein	110	€ 2,20	€ 242,00			
31.01	Eigenverbrauch Eier	180	€ 0,15	€ 27,00			
04.02	Vorschreibung der Sozialversicherung			€ 545,00	Überweisung		
02.03	Grundsteuer A			€ 7,00	Überweisung		
02.03	Müllgebühren (70% Betrieb und 30% privat)			€ 15,00			
02.03	Privateinkauf (Waschmittel) im Lagerhaus			€ 25,00			



Da- tum	Text	Men- ge	Preis	Betrag	Zahlungs- form	Vorkontierung	
						Soll	Haben
30.12	Sammelbeleg - Privatausgaben			€ 9.105,00	Überweisung		
30.12	Sammelbeleg - Vorschreibung der Sozialversicherung			€ 1.636,00	Überweisung		
31.12	Privatentnahme Girokonto			€ 4.900,00	Überweisung		
31.12	Privatentnahme Kassa			€ 250,00	bar		

## 7 PRIVATEINLAGEN IN DEN BETRIEB

### a Private Einlage von Geld

**Geldkonto (Kl. 2) / Privat (9400) – Privateinlage**

**Beispiel:**

Privateinlage auf das Girokonto — € 15.000,-

*Buchungssatz: Giro (2800) / Privat (9400) - 15.000,-*

### b Private Finanzierung von Anlagevermögen

**Anlagekonto (Kl. 0) / Privat (9400) - Privateinlage**

**Beispiel:**

Kauf eines gebrauchten Traktors mit privaten Geldmitteln — € 24.500,-

*Maschinen (0400) / Privat (9400) – 24.500,-*

### Beispielsammlung - Privateinlage

Da- tum	Text	Men- ge	Preis	Betrag	Zahlungs- form	Vorkontierung	
						Soll	Haben
18.02	Finanzamt überweist Kinderbeihilfe	2	€ 110,00	€ 220,00	Überweisung		
24.05	Einlage aus dem privaten Sparbuch auf das Girokonto				Überweisung		
12.06	Verwendung der alten Küchenmöbel für den Verarbeitungsraum des Betriebes						
31.12	Finanzamt überweist restliche Kinderbeihilfe						



## BUCHUNGSSÄTZE FÜR DIE BUCHUNG BESONDERER GESCHÄFTSFÄLLE

Im Rahmen der Vorbereitungen für den Rechnungsabschluss fallen vor allem die Verbuchung der Abschreibung und der Mehr- und Minderwerte an.

### 1 ABSCHREIBUNG FÜR ABNUTZUNG (AFA)

Abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, z.B. Maschinen, Gebäude usw., nützen sich im Laufe der Zeit ab. Für diese Wertminderung wird jährlich ein bestimmter Geldbetrag abgeschrieben. Dieser Geldbetrag wird während der geplanten Nutzungsdauer als jährlicher Aufwand verbucht.

#### Abschreibung für Abnutzung (7010) / Anlagekonto (Kl. 0) - jährliche Afa

**Beispiel:**

Jährliche Afa für die Wirtschaftsgebäude — € 6.200,-

**Buchungssatz:** *Abschreibung für Abnutzung (7010) / Wirtschaftsgebäude (0210) – 6.200,-*

### 2 MEHR- UND MINDERWERT

#### a Mehr- oder Minderwert bei Wald, Vieh und selbst erzeugten Vorräten

Mehr- oder Minderwerte bei Wald, Vieh und selbst erzeugten Vorräten werden wie Erträge behandelt. Mehrwerte sind Erträge und Minderwerte gelten als Ertragsminderung.

#### Mehrwert

#### Vorräte oder Vieh (Kl. 1) / Ertragskonto (Kl. 4 oder 8) - Mehrwert

**Beispiel:**

Mehrwert Rinder — € 4.500,-

**Buchungssatz:** *Rinder (1140) / Erträge Rinder (4240) - 4.500,-*

#### Minderwert

#### Ertragskonto (Kl. 4 oder 8) / Vorräte oder Vieh (Kl. 1) - Minderwert

**Beispiel:**

Minderwert Schweine — € 1.590,-

**Buchungssatz:** *Erträge Schweine (4250) / Schweine (1150) – 1.590,-*



### **b Mehr- oder Minderwert bei zugekauften Vorräten**

Bei zugekauften Vorräten werden Minderwerte als Aufwand und Mehrwerte als Aufwandsminderung behandelt.

#### **Mehrwert**

##### **Zugekaufte Vorräte (1110) / Aufwandskonto (Kl. 5-7 oder 8) - Mehrwert**

#### **Beispiel:**

Mehrwert Dieselöl — € 400,-

**Buchungssatz:** *Zugekaufte Vorräte (1110) / Aufwand Treibstoffe (5721) - 400,-*

#### **Minderwert**

##### **Aufwandskonto (Kl. 5-7 oder 8) / Zugekaufte Vorräte (1110) - Minderwert**

#### **Beispiel:**

Minderwert Saatkartoffel — € 100,-

**Buchungssatz:** *Aufwand Saatgut (5000) / Zugekaufte Vorräte (1110) - 100,-*

### **Beispielsammlung – Abschlussvorbereitungen (Afa)**

Datum	Text	Betrag	Vorkontierung	
			Soll	Haben
31.12.	Afa Maschinen	2.234,-		
31.12.	Afa Wirtschaftsgebäude	4.356,-		
31.12.	Afa Grundverbesserungen	366,-		

### **Beispielsammlung – Abschlussvorbereitungen (Mehr- und Minderwerte)**

Datum	Text	Betrag	Vorkontierung	
			Soll	Haben
31.12.	Mehrwert Rinder	2.568,-		
31.12.	Mehrwert Schweine	12,-		
31.12.	Minderwert Schafe	345,-		
31.12.	Mehrwert selbst erzeugte Vorräte	230,-		
31.12.	Minderwert selbst erzeugte Vorräte	1.008,-		
31.12.	Minderwert zugekaufte Vorräte	879,-		



## BUCHUNGSSÄTZE FÜR DIE ABSCHLUSSBUCHUNGEN

### 1 ABSCHLUSS DER BESTANDSKONTEN

Die Bestandskonten werden gegen das Schlussbilanzkonto (SBK) abgeschlossen, d.h. der Saldo (=Endbestand) der Vermögens- und Kapitalkonten wird auf dem SBK gegengebucht.

#### a Abschluss der Vermögenskonten

##### SBK (9850) / Vermögenskonto (Kl. 0-2) - Saldo Vermögenskonto

**Beispiel:**

Schlussbestand (=Saldo) Maschinen — € 89.500,-

**Buchungssatz:** SBK (9850) / Maschinen (0400) – 89.500,-

#### b Abschluss der Kapitalkonten

##### Kapitalkonto (Kl. 3) / SBK (9850) – Saldo Kapitalkonto

**Beispiel:**

Schlussbestand (=Saldo) Darlehen — € 1.700,-

**Buchungssatz:** Darlehen (3490) / SBK (9850) – 1.700,-

### Beispielsammlung – Abschlussbuchungen (Bestandskonten)

Datum	Text	Betrag		Vorkontierung	
		Soll	Haben	Soll	Haben
31.12.	Saldo Grundverbesserungen		600,-		
31.12.	Saldo Wirtschaftsgebäude		60.890,-		
31.12.	Saldo Maschinen		36.450,-		
31.12.	Saldo Rinder		10.900,-		
31.12.	Saldo Schweine		877,-		
31.12.	Saldo Pferde		4.300,-		
31.12.	Saldo Hühner		30,-		
31.12.	Saldo selbst erzeugte Vorräte		199,-		
31.12.	Saldo zugekaufte Vorräte		389,-		
31.12.	Saldo Kassa		356,-		
31.12.	Saldo Girokonto	435,-			



Datum	Text	Betrag		Vorkontierung	
		Soll	Haben	Soll	Haben
31.12.	Saldo LF A&O Müller		123,-		
31.12.	Saldo LF Bäckerei Mark		56,-		
31.12.	Saldo LV Hutter & Co.	270,-			
31.12.	Saldo AIK	1.450,-			
31.12.	Saldo Darlehen	980,-			

## 2 ABSCHLUSS DER ERFOLGSKONTEN

Die Salden der Erfolgskonten (Aufwands- und Ertragskonten) werden auf dem Gewinn und Verlustkonto gegen gebucht.

### a Abschluss der Ertragskonten

**Ertragskonto (Kl. 4 oder 8) / GuV (9890) - Saldo Ertragskonto**

**Beispiel:**

Saldo Erträge Rinder — € 14.690,-

*Buchungssatz: Erträge Rinder (4240) / GuV (9890) – 14.690,-*

### b Abschluss der Aufwandskonten

**GuV (9890) / Aufwandskonto (Kl. 5-7 oder 8) - Saldo Aufwandskonto**

**Beispiel:**

Saldo Aufwand Futtermittel — € 3.620,-

*Buchungssatz: GuV (9890) / Aufwand Futtermittel – 3.620,-*

### Beispielsammlung – Abschlussbuchungen (Erfolgskonten)

Datum	Text	Saldo		Vorkontierung	
		Soll	Haben	Soll	Haben
31.12.	Saldo Erträge Kartoffel	860,-			
31.12.	Saldo Erträge Rinder	2.690,-			
31.12.	Saldo Erträge Milchprodukte	3.100,-			
31.12.	Saldo Erträge Schweine	400,-			



Datum	Text	Saldo		Vorkontierung	
		Soll	Haben	Soll	Haben
31.12.	Saldo Erträge Eier	58,-			
31.12.	Saldo Erträge Pferde	1.430,-			
31.12.	Saldo sonstige Erträge		59,-		
31.12.	Saldo Einnahmen aus Gästenächtigung	6.200,-			
31.12.	Saldo Ertragszuschüsse Tierhaltung	345,-			
31.12.	Saldo Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiet	2.820,-			
31.12.	Saldo ÖPUL Umweltprämie	2.100,-			
31.12.	Saldo Aufwand Düngemittel		140,-		
31.12.	Saldo Aufwand Futtermittel		1.390,-		
31.12.	Saldo Aufwand Treibstoffe		1.108,-		
31.12.	Saldo Aufwand Strom		690,-		
31.12.	Saldo Ausgaben für bäuerlichen Fremdenverkehr		1.235,-		
31.12.	Saldo Abschreibung für Abnutzung (Afa)		9.358,-		
31.12.	Zinsaufwand		890,-		

### 3 ABSCHLUSS DES PRIVATKONTOS

Der Saldo des Privatkontos wird direkt auf das Eigenkapitalkonto gegengebucht.

#### Habensaldo (Privateinlagen > Privatentnahmen):

Privatkonto (9400) / Eigenkapitalkonto (9000) - Saldo Privatkonto

#### Sollsaldo (Privatentnahmen > Privateinlagen):

Eigenkapitalkonto (9000) / Privatkonto (9400) - Saldo Privatkonto

#### Beispiel:

Sollsaldo im Privatkonto — € 17.500,-

**Buchungssatz:** *Eigenkapital (9000) / Privat (9400) – 17.500,-*



### Beispielsammlung – Abschlussbuchungen (Privatkonto)

Datum	Text	Saldo		Vorkontierung	
		Soll	Haben	Soll	Haben
31.12.	Saldo Privat	760,-			
31.12.	Saldo Privat		1.690,-		

## 4 ABSCHLUSS DES ERÖFFNUNGSBILANZKONTOS

**EBK (9800) / Eigenkapitalkonto (9000) - Anfangseigenkapital**

**Beispiel:**

Anfangseigenkapital — € 123.500,-

*Buchungssatz: EBK (9800) / Eigenkapital (9000) – 123.500,-*

### Beispielsammlung – Abschlussbuchungen (Eröffnungsbilanzkonto)

Datum	Text	Saldo		Vorkontierung	
		Soll	Haben	Soll	Haben
1.1.	Saldo EBK	98.760,-			

## 5 ABSCHLUSS DES SCHLUSSBILANZKONTOS

**Eigenkapitalkonto (9000) / SBK (9850) – Schlusseigenkapital**

**Beispiel:**

Schlusseigenkapital — € 110.000,-

*Buchungssatz: Eigenkapital (9000) / SBK (9850) – 110.000,-*

### Beispielsammlung – Abschlussbuchungen (Schlussbilanzkonto)

Datum	Text	Saldo		Vorkontierung	
		Soll	Haben	Soll	Haben
1.1.	Saldo SBK		99.934,-		



## 6 ABSCHLUSS DES GEWINN UND VERLUSTKONTOS

Das Gewinn und Verlustkonto wird ebenfalls gegen das Eigenkapitalkonto abgeschlossen. Je nach Erfolgssituation des Betriebes unterscheiden wir folgende Buchungssätze:

### Habensaldo = Gewinn

GuV (9890) / Eigenkapitalkonto (9000) - Gewinn

### Sollsaldo = Verlust

Eigenkapitalkonto (9000) / GuV (9890) - Verlust

#### Beispiel:

Habensaldo im Gewinn und Verlustkonto — € 5.643,-

**Buchungssatz:** GuV (9890) / Eigenkapital (9000) – 5.643,-

### Beispielsammlung – Abschlussbuchungen (Gewinn- und Verlustkonto)

Datum	Text	Saldo		Vorkontierung	
		Soll	Haben	Soll	Haben
31.12.	Saldo GuV	2.390,-			
31.12.	Saldo Guv		4.560,-		

## 7 EIGENKAPITALKONTO

Nach Abschluss aller Konten muss das Eigenkapitalkonto ausgeglichen sein, so dass hier kein Saldo mehr gebildet werden muss.